

Niederschrift
über die 4. Sitzung des Hauptausschusses des
Zweckverbandes Südstormarn (21. Amtsperiode)
vom 07. Juli 2025 um 9.00 Uhr
im Sitzungszimmer des Zweckverbandes Südstormarn

Aufgrund der Einladung vom 27.06.2025 findet die heutige Sitzung des Hauptausschusses statt:

Teilnehmer: Herr Bürgermeister Schreitmüller Barsbüttel -Ausschussvorsitzender-
Herr Bürgermeister Zug Glinde
Herr Bürgermeister Warmer Reinbek

Herr Hettwer Vorstandsvorsteher
Herr Krüger kaufmännische Geschäftsführung
Herr Martens technische Geschäftsführung
Frau Reese Protokollführerin

Gast: Herr Krause Oststeinbek

Es fehlt: Herr Hametner Oststeinbek (entschuldigt)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung, Feststellungsbeschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Niederschrift über die Sitzung vom 09.12.2024
4. Vorberatung der Tagesordnung für die Verbandsversammlung am 09.07.2025
5. Verschiedenes

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schreitmüller eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung, Feststellungsbeschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben und gilt somit als genehmigt. Es ergeben sich keine Tagesordnungspunkte, die als nicht öffentlich festgestellt werden müssen.

Zu TOP 3: Niederschrift über die Sitzung vom 09.12.2024

Gegen die Abfassung der Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie ist somit genehmigt.

Zu TOP 4: Vorberatung der Tagesordnung für die Verbandsversammlung am 09.07.2025

Zu TOP 5 der Verbandsversammlung: Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023

Herr Krüger erläutert den Jahresabschluss kurz anhand des Berichts des Rechnungsprüfungsamtes.

Beschluss: Der Hauptausschuss beschließt einstimmig der Verbandsversammlung zu empfehlen, dem Beschlussvorschlag der Vorlage zu folgen.

Zu TOP 6 der Verbandsversammlung: Bericht des Verbandsvorstehers und der Geschäftsführung

Herr Martens gibt kurz einen visuellen Überblick über die angedachten Berichtsthemen für die Verbandsversammlung.

Herr Zug erfragt die Werte der Abwassermengen für 2024 und Ihre kostentechnische Relevanz.

Herr Martens und Herr Krüger erläutern kurz anhand einer Übersicht einen starken Anstieg der Abwassermenge insbesondere im ersten Halbjahr 2024, welcher zu deutlich höheren Kosten für 2024 geführt hat.

Auch eine Normalisierung der Mengen im zweiten Halbjahr 2024 konnten diese Kosten nicht mehr auffangen.

Für das Jahr 2025 konnte allerdings eine Entspannung der Lage im ersten Halbjahr verzeichnet werden.

Zu TOP 7 der Verbandsversammlung: Kooperation – Stadtbetrieb Reinbek

Herr Hettwer erläutert das Ergebnis des aktuellen Gutachtens von der Firma ECONUM und gibt eine Empfehlung für ein Folgegutachten, welches die beiden aktuell betrachteten Varianten genauer ausarbeiten soll.

Herr Warmer möchte ebenfalls das zweite Gutachten gerne beauftragen und würde dies auch in dieser Form in die Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause 2025 zur Entscheidung einbringen.

Er gibt den Hinweis, dass das zweite Gutachten ohne eine Vorzugsvariante beauftragt werden soll, um beide Varianten gleichberechtigt nebeneinander zu beurteilen.

Herr Zug bittet um Erläuterung der Variante mit der Empfehlung eines weiteren Zweckverbandes neben dem Zweckverband Südstormarn und dem Stadtbetrieb Reinbek.

Anhand des Bildes unter Punkt 4.2 des Gutachtens erläutert Herr Hettwer die empfohlene Variante. Er führt aus, dass von ECONUM zunächst die unterschiedlichen Strukturen des Zweckverbandes und des Stadtbetriebes geprüft und ein Lösungsansatz gesucht wurde, um diese Strukturen zusammen zu führen. Ziel ist die Harmonisierung beider Strukturen.

Herrn Krause ist nach diesem Gutachten die Finanzierung des bevorzugten Modells noch nicht ersichtlich.

Herr Hettwer führt aus, dass die Finanzierung Teil des zweiten Gutachtens sein muss, bei dem beide Varianten gegenübergestellt werden sollen.

Herr Warmer unterstreicht noch einmal die Bedeutsamkeit, dass das zweite Gutachten beide Varianten genauestens beleuchtet.

Herr Schreitmüller erfragt, ob das zweite Gutachten von demselben Gutachter erstellt werden oder eine neue Ausschreibung erfolgen soll.

Herr Warmer erläutert zunächst, dass der Gutachter ECONUM eine Empfehlung des e-Werk Reinbek war, da hier bereits bei den Stadtwerken Sylt ein ähnliches Gutachten erarbeitet wurde.

Ein neuer Gutachter durch Ausschreibung wäre mitzudenken, um eine unvoreingenommene Bewertung der aktuellen Varianten zu ermöglichen.

Um eine Bevorzugung eines Modells auszuschließen, empfiehlt Herr Hettwer vorab ein Gespräch mit den Gutachtern zu führen. Dem stimmt Herr Warmer zu.

Herr Hettwer erbittet von Herrn Warmer eine kurze Darstellung des Antriebs der Stadt Reinbek für eine Kooperation.

Herr Warmer erläutert, dass er sich durch die Kooperation und damit durch eine größere Einheit verbesserte und gebündelte Kapazitäten erhofft.

Herr Zug erfragt, welche Zeitvorgabe ein zweites Gutachten erhalten sollte. Ist eine Begutachtung mit Ergebnis bis zur Dezembersitzung der Verbandsversammlung realistisch?

Herr Krause geht davon aus, dass ein Auftrag mit Terminsetzung bis Ende Oktober für das Gutachten vorgegeben werden und umsetzbar sein sollte.

Laut Herrn Hettwer müssen die Finanzierungskosten für das Gutachten noch geklärt werden. Die aktuelle Kostenplanung liegt allerdings bei rund 60.000 €.

Herr Schreitmüller bittet Herrn Warmer die Vorlage für die Stadtvertretung entsprechend der Beratungen der Verbandsversammlung zu formulieren.

Es ergeht folgender

Beschluss: Der Hauptausschuss beschließt einstimmig der Verbandsversammlung zu empfehlen, dem Beschlussvorschlag der Vorlage zu folgen.

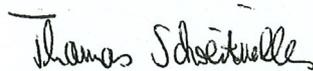
Zu TOP 5: Verschiedenes

Zu dem Punkt „Bereitstellung von Ingenieursleistungen für die Mitgliedsgemeinden“ aus der letzten Verbandsversammlung im Dezember 2024 können Herr Krüger und Herr Martens berichten, dass Frau Heidary als Fachkraft gewonnen werden konnte, die nun seit 3 Monaten beim Zweckverband tätig ist und im Bereich Tiefbau umfänglich eingearbeitet wird.

Frau Heidary folgt der Bitte des Hauptausschusses sich kurz vorzustellen und erläutert auch ihre bisherige Tätigkeit im Bereich Hochbau in einem privaten Ingenieurbüro.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Schluss der Sitzung: 10.04 Uhr



(Ausschussvorsitzender)



(Protokollführerin)